

Taking Over Me - The Truth Beneath The Rose

Von EngelohneZukunft

Kapitel 137: Duell Akademie [Azureshipping XXXXIV]

Wenn Seto nur meinte er würde bloß gut gekleidet an dieser Akademie erscheinen, so hatte er sich getäuscht, denn auch Anzu und Mokuba hatten ihre besten Sachen heraus gesucht – auch wenn sie keinen Anzug trugen.

Nun gut, während Mokuba sich für seine Lieblingssachen entschieden hatte, trug Anzu einen kurzen Rock und zudem eine passend rosa Bluse.

Und so saßen die Beiden dort am Fenster und drückten ihre Nasen vor Neugier an dem Fenster platt, während ihre Augen nur auf eines gerichtet waren.

Ja, sie hielten es wirklich vor Spannung kaum aus.

Das ein Ball anstatt, wusste niemand von ihnen und doch wäre es etwas was besonders von Anzu mit Freuden angenommen werden würde; ja vorallem nachdem sie ihren Traumprinzen gefunden hatte.

Und während Anzu und Mokuba gleichermaßen stark ihre Nasen an der Fensterscheibe platt drückten, kamen sie der besagten Insel immer näher und näher, womit auch die Vorfreude stieg, bis es endlich so weit war und sie zur Landung ansetzten.

Und wer hielt es natürlich kaum noch aus und stolperte sofort aus der Maschine heraus?

Ebenfalls Anzu und Mokuba, die sich sogar zusammen durch die Tür quetschen und beinahe ins Stolpern gerieten.

Nun ihre Nasen könnten sie sich platt drücken so lange sie wollten, aber mussten sie sie auch gleich noch auf den Boden drücken?

Nach der Freude der Vorfreude wegen, rasten sie gleichermaßen ungeschickt aus dem Flieger, wobei Seto sich Anzu schnappte und sie an der Hand für einen Blick lang bei sich behielt der ihr mahnend mehr als tausend Worte sagen konnte.

Sie hatte sich schon mehr als einmal überaus unschön Benommen wenn er in ihrer Nähe war.

Und damals in der Kaiba Coporation hatte sie ihn überaus freudestrahlend begrüßt und darüber hinaus viel zu oft bei seinem Vornamen genannt.

Dies zu dürfen schien ausschließlich Mokubas Privileg zu sein, denn es hatte schon ein wenig Zeit in Anspruch genommen eher Seto es ihr angeboten hatte:

Ihn eben wie sein Bruder bei seinen Vornamen zu rufen.

Darüber hinaus rief er ihr auch nicht andauernd ihren Namen hinterher, sondern blieb förmlich.

Nun ja Seto hatte dies wohl über Jahre eingepflegt bekommen sodass es engstirnig erschien das er vielleicht etwas derartiges Formales von ihr verlangte aber nun denn, Seto Kaiba war ja auch nicht irgendwer nicht wahr?

Nicht in der offenen Gesellschaft und hier, an der Akademie die er selbst gegründet hatte sicherlich noch weniger, richtig?

Anzu bewegte sich an anderen Kreisen, sobald sie mit Seto irgendwo hinkam wo sie auf andere Menschen stoßen würden und das hatte sie schon immer mit einbeziehen müssen, doch tat sie es zu Setos Leidwesen bisher..nie.

So ließ er sie wieder innerlich aufseufzend und sich selbst um Glück bewünschend wieder los und sah zu Mokuba, der etwas weiter voran gelaufen war und ungeduldig nun abwartete und sie zu sich winkte.

Seitwann bekamen solche Gebäude Komplexe bitte Beine und liefen davon?

Eigentlich gar nicht, deshalb verstand er den Wirbel nicht, den die beiden veranstalteten.

Der Akademieleiter Einzig und alleine wusste von Setos Ankunft am heutigen Tag, doch an die große Glocke hängen wollte er dies nicht-war er nur ein Duellant, wie die anderen alle hier auch, war es nicht so?

Also folgte er Anzu und Mokuba und verband das unangenehme mit dem angenehmen.

Wo er doch gleich schon hier war, konnte er mit den hiesigen Leuten über dieses und jenes diskutieren während Anzu und Mokuba ihren Spaß haben würden.

Was allerdings hier von nun un – oder angenehm war, wollte er sich selbst nicht so wirklich verraten.

Zwar erschien sie nicht gerade begeistert, nachdem Seto nun wieder von ihr abgelassen hatte, denn sie wusste ganz genau seine Blicke zu deuten .. aber was erwartete er von ihr? Das sie ihn fortan mit Mister Kaiba ansprach?

Bei dem Gedanken konnte sich selbst Anzu und Schmunzeln nicht verkneifen.

Schön, Seto mochte nicht ‚irgendwer‘ sein .. sie war aber auch nicht ‚irgendwer‘, nicht wahr?

Nun, jedenfalls war sie nicht ‚irgendwer‘ für ihn ..

Ihre Freude kehrte allerdings schnell zurück, als sie sich umsah. Die Aussicht war einfach unglaublich, ebenso auch wie die Umgebung ..

So warf Anzu einen Blick über ihre Schulter zurück zu Seto und schenkte diesen ein Lächeln, welches wohl mehr als deutlich sagte, wie begeistert sie von dem war, was er geschaffen hatte.

Als aber schon Mokuba im nächsten Moment an ihr vorbei stürmte, war es an ihr ihm auch sogleich zu folgen, denn sie konnte es selbst einfach nicht abwarten das Gebäude zu betreten.

Als die beiden dann über das Dach stolperten und nun endlich den Lift erreichten, warteten sie ungeduldig auf Seto, ehe sein un gemeinsam eine Etage tiefer fahren konnten, wo sie auch bereits schon von dem Direktor der Akademie überaus freundlich empfangen wurden.

Und ja, er war alleine ..

Schön und gut .. vermutlich würden er und Seto die alten förmlichen Dinge abklären und was sollten sie und Mokuba derweil tun? ..

Mokuba schien den selben Gedanken zu hegen wie sie und so blickten sie beide mit großen Augen zu Seto hin, welcher ihre ‚Bitte‘ zu verstehen schien, allerdings nur murrend hin nahm.

Ihre Unterkunft konnten sie sich später noch betrachten .. nun galt es endlich sich hier um zu sehen und das natürlich mehr als ausgiebig.

So stießen Anzu und Mokuba einen leichten Jubel aus, ehe sie auch schon verschwunden waren.

Wer von ihnen brachte schon jemanden der sie hier herum führte? Würde Seto mit den ganzen Formalitäten fertig sein, würde er schon zu ihnen stoßen und dann konnten sie sich gemeinsam ihr umsehen, nicht wahr?

Mokuba ergriff Anzus Hand und zog sie ungestüm hinter sich her.

Seto und der Direktor der Akademie hatten gewiss einige Dinge zu besprechen und in der Zeit würden sie sich schon einmal ein wenig umsehen.

So stürmten sie weiter bis zum Lift, um das Erdgeschoss zu erreichen, um das große Gebäude zu verlassen und um sich auf dem Gelände der Akademie umzusehen.

Hier und dort trafen sie auf einige Studenten, die ihnen allerdings nur ziemlich verlüfft und zeitgleich irritiert nachblickten, wovon die beiden allerdings nicht sehr viel Notiz nahmen.

„Wahnsinn!“, rief er dann, als sie endlich an der frischen Luft ankamen.

Es war einfach unglaublich hier?

Mokuba wandte sich zu Anzu herum und blinzelte.

Wie ihnen diese Uniformen wohl stehen mögen?

Warum nicht ..? Ein bisschen Spaß musste bekanntlich sein und sie würden diese gewiss einmal anziehen dürfen, nicht wahr?

Während Seto den beiden nach sah und wohl zu ihrem Missgunsten noch ohne sie sich ´langweilen ´müsste, schickte er sie also schweren Herzens los.

Sollten sie ihren Spaß haben.

Geschlagen wand er den beiden seinen Rücken zu, ob er es bereuen müsste?

Unsicher warf er einen Blick zurück, eher er sich nicht erneut abbringen ließ seinen Geschäften nach zu gehen.

Uh~ er würde die beiden sicherlich nicht auf Anhieb erkennen wenn sie dort stehen würde mit Uniformen die die Schüler trugen.

Doch davon ahnte er nichts, doch wovon er gerade zu vorsichtig in Kenntnisse gesetzt wurde, war der Ball, den man auch verschieben könnte oder anderes, sobald es ihn danach strebe.

Seufzend wusste er schon vor der Frage des anderen seine Antwort.

Anzu würde ihn köpfen würde er diesen Ball abblasen!

Geschlagen legte er sich eine Hand auf sein Gesicht, natürlich war eine solche Veranstaltung nichts für ihn, und durch seine zwei lichte und undurchsichtige stumme Äußerung kam die Nachfrage ob es ihn auch gut ginge.

Seto blickte zwischen seinen gespreizten Finger zu den anderen und spürte den kalten Ring deutlich an seiner Stirn.

„Natürlich geht’s mir gut.“, sagte er ungerührt kühl auf ohne daran etwas geändert haben zu wollen.

Solange ich Anzu den Ball lasse, murrte er gedanklich hinzu und wusste doch Haar genau wie dieser Abend enden würde.

Nein, er wusste es nicht, aber das musste er ja nicht kommen sehen.

Wahrscheinlich würden die Kinder ihn irgendwo erkennen und vielleicht gab es sogar solche übermütigen Überflieger wie es der drei Käsehoch gewesen war, denen Seto ordentlich den Marsch blasen würde, Anzu hin, Mokuba her.

Apropos Überflieger, wie der ungebetene Gast wohl seinen Absturz in die andere Klasse überlebt hatte?

Einen Gedanken sogar verschwendete er nun an Chazz während er den Direktor erzählen ließ.

Es waren die selben Geschichten und wohl das, was Seto hören wollte.

Nur positive Resonanz, doch ob sie stimmte, darüber würde er sich selbst lieber informieren, denn natürlich wurde ihn direkt gegenüber sitzend nur Honig ums Maul geschmiert- natürlich war er doch Seto Kaiba.

Vorerst ... hatten sie genug gesehen – seiner Meinung nach.

So ließ er Anzu kaum die Gelegenheit zu protestieren, als er diese einfach hinter sich her zog.

„Hey, ich hab da eine prima Idee!“, rief er ihr dann zu, als er sie zurück in das Gebäude der Akademie zog.

Hier gab es doch bestimmt so etwas wie ein Sekretariat, nicht wahr? Vielleicht konnte man ihnen dort sagen wo sie diese Uniformen her bekommen könnten, um selbst in eben diese hinein zu schlüpfen.

Und tatsächlich war der Weg anhand von einigen ausgeschilderten Wegen schnell gefunden.

Als sie allerdings das Sekretariat betraten, betrachtete man sie beide mit ziemlich fragenden Blicken.

So war es an Mokuba zu erklären wer sie beide eigentlich waren und was sie gerne einmal ausprobieren wollten.

Nicht lange darauf führte man sie in eine Umkleidekabine, in der insgesamt sechs Uniformen auf sie warteten:

2 rote, 2 gelbe und 2 blaue ..

Von jeder Farbe jeweils eine Uniform für Anzu und auch für ihn – perfekt ..

Doch welche Farbe sollten sie nehmen?

Schließlich hatten sie die Qual der Wahl ohne das ihnen dabei überhaupt bewusst war, was die Farben der Uniformen eigentlich genau bedeuteten.

So entschieden sich Anzu und Mokuba für die roten Uniformen, welche ihrer Meinung nach ihnen immer noch am besten stand.

Gerade er selbst mochte diese rote kurze Jacke am liebsten, im Gegensatz zum Beispiel zu der blauen Uniform.

Schließlich war das Resultat perfekt. Selbst Anzu stand diese Uniform ausgezeichnet ..

Doch ehe sie die Möglichkeit gehabt hätten sich weiter gegenseitig von Kopf bis Fuß zu betrachten, wurde hinter ihnen auf einmal die Tür aufgeworfen.

Zugegeben:

Anzu war ziemlich überrascht als sie nun Mokubas Vorschlag hörte und doch war sie voll und ganz mit diesem einverstanden ..

Und eines wurde ihr zudem wieder einmal sehr bewusst; Seto und er waren tatsächlich Brüder, denn jeder von ihnen bekam auf seine Art und Weise immer das was er wollte, nicht wahr? Oh ja ..

Als sie sich nun in der Umkleidekabine wieder fanden wählten sie die rote Uniform und schlüpfen auch sogleich in diese hinein.

Es saß perfekt, nur der Rock erschien ihr ein wenig zu kurz .. beinahe noch ein wenig kürzer als der ihrer alten Schuluniform.

Und plötzlich wurde hinter ihnen die Tür aufgeworfen und eine Mädchen Stimme

ertönte, die lauthals kundgab, dass der kleine Bruder von Seto Kaiba hier war. Schockiert wandten sich Anzu und Mokuba zeitgleich um und sahen nun nicht mehr länger nur ein Mädchen ..
Woher .. wussten sie ..?
Ungläubig blinzelte Anzu zu Mokuba hin, welcher lediglich nur seine Schultern hob und senkte und dabei ebenso unbeholfen schien wie sie selbst.
So, nun war allerdings Rückzug besser als alles andere .. doch wie sollten sie sich nun durch die Meute davon quetschen? ..
Da blieb wohl oder übel nur eine Wahl ..
„Hey, hinter euch steht sein großer Bruder!“, rief sie dann so laut sie nur konnte. Und tatsächlich; die hysterische Meute wandte sich um und das war ihre Chance. Schnell ergriff sie Mokuba an der Hand und stürmte mit ihm davon .. hinaus aus der Kabine .. hinaus aus dem Gebäude.
Lachend rannten die beiden weiter, bis sie schließlich keuchend und vollkommen ausser Atem stehen blieben – ihre private Kleidung schien vergessen ..

Blair war nicht so dumm wie der Rest und bemerkte wohin die zwei flüchtete. Eher der Pulk auf die Idee kam das es gar keinen Seto Kaiba hinter ihn gegeben hatte, hatte sie sich schon aus der Versammlung der Neugierigen gelöst.
Nein, sie gehörte nicht zu den verrückten Fangirls.
Sie war kein Fangirl, aber vielleicht verrückt.
Denn sie folgte den beiden uniformierten, die demnach in die selbe Stufe wie sie gehen durften.
Als sie nach hinten sah und merkte das ihr niemand gefolgt war, lief sie weniger vorsichtig und erkannte die beiden schnell auf dem Platz wieder auf dem sich aller Hand Schüler tummelten, auf Grund des großen Balls heute Abend.
Jeder versuchte jeden noch einen Partner zu organisieren, wenn er nicht schon einen hatte.
Doch Blair war dies im Moment egal, sie hatte zwar keinen Partner aber was ja nicht ist, konnte ja noch werden, nicht wahr?
Ihr Interesse galt so wie so nicht dem Gründer dieser Akademie, so hatte er doch einen Jüngeren Bruder der dennoch wohl Älter zu sein schien als sie selbst.
Gerade als sich die beiden ausgelassen selbst befeierten, störte sie die Zwei- Mann Party zögerlich, dennoch mit Absicht.
„Herr Kaiba?“, fragte sie etwas schüchtern auf und leise, sollte doch nicht gleich jeder wissen was sie verfolgen hatte können.
Ja, auch Mokuba war einer der beiden feinen Herren und da Blair von jenen doch Respekt hatte- was sie weiß Gott nicht oft besaß- schmunzelte sie innerlich in sich hinein als sich fragend umgewandt wurde.
Also hatte sie richtig gelegen mit ihrer Beobachtung- sie hatte sich an die richtigen geheftet.
Vorsichtig musterte sie die Junge Frau neben Mokuba und lächelte beschwichtigend auf und hob ihre Hände abwehrend.
„Nein, ich bin nicht hier wegen ein Autogramm.“, begann sie nun ihre gewonnen Aufmerksamkeit auch zu behalten.
Während die anderen sie mit forschenden Blicken betrachteten, lobte sie sich selbst für das gelungene auf einander treffen.
Freute sie sich doch über ihr Glück und ließ es dabei bleiben, ohne zu wissen das der andere Kaiba ihr garantiert nicht so freundlich entgegen schauen würde, wie die

anderen beiden es nun taten.

Seto stand auf und ließ den Herren in seinem Büro zurück mit der Rechtfertigung er würde sich selbst gerne ein Bild von dem machen was ihm erzählt würde.

Somit verschwand er auch schon aus dem Büro und wusste doch, das er zu Hause, beziehungsweise in der Kaiba Coporation sich vergewissern würde ob das, was ihm erzählt wurde auch stimmte.

Vertrauen war gut, doch Kontrolle besser, und da Seto gegenüber anderen kein Vertrauen besaß und er gerne alles kontrollierte würde dem wohl auch so ablaufen.

Nun galt es Anzu und Mokuba wieder zu finden, was sich als schwerer erwies als gedacht.

Davon ausgehend nur nach einer Menschentraube Ausschau halten zu müssen, sah er leider keine, doch bemerkte zunehmenst Verfolger die seinen Rücken mit vorsichtig und dennoch nicht allzu scheuen Blicken durch stachen.

Die, die von Setos Ausstrahlung sich enttäuscht fühlten, oder flüchteten, waren kaum fort, da waren zwei neue ihm auf den Versen.

Die, die keine waren, wurden zu Fangirls und jene zu Groupies und nach einer Weile fühlte er sich von einer ganzen Horde Halbstarker Duellanten verfolgt.

Ein farbenfroher Haufen verschiedenster Duellantenklassen und Alters fand er vor, als er sich mit strengen Blick umdrehte.

Die, die es schafften nicht gleich tot um zu fallen blieben beinahe panisch stehen.

Seto hatte dies Möglichkeit für die jungen Kinder zwar geschaffen, doch das er deshalb gleich die Wohlfahrt war, hatte er niemals behauptet.

Und das er ein netter Mensch war, ganz zu schweigen.

Finsterer als sonst schien er in die Welt zu gucken, dafür hatte er auch allen Grund.

Anzu und Mokuba waren wie vom Erdboden verschluckt und nein er erahnte sie nicht in Unifomren und wenn, schon gar nicht in denen der Slyfer.

Während die Kinderchen hinter ihn nun stumm einen noch größeren Bogen um ihn machten um doch noch heimlicher hinter ihm her zu schleichen kam ihn dennoch der Gedanke, das Mokuba erkannt worden war- wieso sonst hatte man ihn dann erkannt, beziehungsweise gefunden?

Ihre ausgelassene Freude wurde schon bald unterbrochen, als eine zarte schüchterne Mädchenstimme hinter ihnen ertönte.

Sofort wandten die beiden sich um. Und tatsächlich stand dort ein kleines Mädchen vor ihnen, welches Anzus Meinung nach wirklich unheimlich süß wirkte.

So fiel ihr Blick auf Mokuba, auf welchen es das Mädchen offensichtlich abgesehen hatte, denn schließlich war sonst kein anderer Kaiba in der Nähe.

Ob sie ein Autogramm wollte? Wow, diese Mädchen hier waren ja noch verrückter als sie sich das vorgestellt hatte.

Nun, Alexis erschien ihr damals nicht so wie beispielsweise die Horde der Mädchen, die ihnen bereits nachgelaufen waren.

Nein, Alexis schien kein Interesse an Seto zu haben, so wie manch andere hier vielleicht ..

Sie hatte ihre Liebe bereits gefunden, nicht wahr?

Etwas abwesend wanderte ihr Blick umher, ehe es das Mädchen vor ihr war, welche abermals ihre Aufmerksamkeit für sich bestimmte mit den Worten, dass sie gar kein Autogramm wollte.

Nun, was wollte sie dann?

Egal, das Mädchen war wirklich niedlich .. und somit würde sie Mokuba das Feld überlassen, welcher offenbar ein klein wenig Nachhilfe benötigte.
So schubste Anzu ihn mit einem Grinsen auf ihren Lippen voran, bis er nun direkt vor dem Mädchen stand.

Sie konnte deutlich sehen, das er rot angelaufen sein musste, denn seine Ohren waren plötzlich unheimlich rot, was Anzu nur mit einem leisen Kichern kommentierte.

Als Mokuba sich herum drehte, glaubte er seinen Augen kaum.

Vor ihnen stand ein Mädchen, welches ungefähr genauso groß sein musste wie er selbst und zudem .. ihm fehlte der Begriff um es zu beschreiben .. nun, hübsch war..?

Mokuba blinzelte einige male ziemlich ungläubig wegen seinen eigenen Gedankengängen, denn er konnte sich nicht daran erinnern ein Mädchen je hübsch genannt zu haben, ausser Anzu vielleicht .. aber das war etwas anderes.

Als Anzu ihn nun einfach so voran schubste, wurde er gezwungen nun direkt vor dem Mädchen zu stehen, woraufhin er auch sogleich ein wenig errötete.

Einen hilflosen und doch ziemlich vorwurfsvollen Blicke warf er zu Anzu zurück über seine Schulter, doch diese schenkte ihm nur ein aufforderntes Grinsen.

„Ehm ..“, begann er ziemlich unbeholfen, als er sich verlegen am Hinterkopf kratzte.

Okay, wieso war das Mädchen hier ..? Vielleicht war dies eine Frage wert, denn was brachte es schon hier herum zu stottern ..?

„Kann ich dir irgendwie helfen?“, fragte er dann und schien seine Umgebung ziemlich interessant zu finden, welche er nahezu hingebungsvoll betrachtete.

Oh, wie peinlich das doch war ..

Endlich konnte er wieder Lächeln und endlich wurde ihr leichter ums Herz.

Ja es hatte ihr weh getan aber sie ahnte, das sie auf diesen Abstand bleiben musste dann um wann um ihn deutlich vor Augen zu führen, das er zwar bei ihr war, sie lange aber noch nicht besaß- niemand würde dies je können.

Leider hatte es ein wenig mit Erfahrung zu tun die sie so denken ließ, doch bisher war es ja gut gegangen.

Und als er dann seiner Liebe Luft machte und ihr Handrücken küsste hielt ihr Herz einen Schlag lang aus und nur damit es ihr Schamröte ins Gesicht zaubern könnte.

Es war wie ein Traum der in Erfüllung ging, jemand der ihre Hand wirklich hielt, weil er sie liebte und schützen wollte.

Und ausgerechnet Chazz, das machte die Sache noch ein wenig ungläubiger.

Die freie andere Hand legte sich auf ihre warme Wange eher sie verzweifelt den Blick senkte um sich zu verstecken, unter den leicht hervor rutschenden langen Haaren.

„Chazz~“, murmelte sie leicht verlegend und doch entzog sie sich ihm nicht.

Es war seltsam, damals .. ja damals hatte sie ihn nicht einmal eine Chance gegeben ihr für einen solchen Kuss zu nahe zu kommen und nun?

Nun legte er seine Lippen auf ihren Handrücken.

Und es war merkwürdig wunderbar.

Als jedoch von weiter hinten, irgendwo unter all den vielen Augen es welche gab die sie erblickten, wurde undeutlich etwas gerufen, eher man dann aber erkannte wen Chazz da wirklich so anhimmelte, verstummten die Rufe wohl erstaunt.

Nun Chazz hatte da zwar etwas gesagt damals, doch es war nur als Gerücht in den Umlauf gegangen, von wegen er hätte seine Herzdame wirklich erobern können.

Darüber hinaus hatte Alexis nun wohl nach wie vor eine hiesige Auswahl an Verehren sodass es noch unfassbarer zu sein schien, das sie wirklich den in ihr Herz geschlossen

hatte er es so offensichtlich und penetrant immer zu versucht hatte.

Was jedoch die meisten wohl wunderte war, das Chazz Glück bekommen hatte.

Auf der anderen Seite schockierte es die Männerwelt, das Alexis nicht mehr frei zu sein schien.

Doch wirklich wusste es niemand, die die es glaubten hielten es für falsch.

Darüber hinaus verhielten sie sich beide jedoch auch noch nicht wie ein gewöhnliches vertrautes Paar.

Eine unbekannte Scheu war da, denn niemand wollte etwas falsch machen wo ihr Anfang so unheimlich schwer sich gestaltet hatte im Hause Seto Kaibas.

„Ein Ball?“, schoss es Anzu sofort überrascht durch den Kopf, als sie wieder auf das Mädchen hinab blickte.

Und sofort stand sie wieder neben Mokuba, um sich noch einmal zu vergewissern, ob sie sich auch nicht verhöhrt hatte.

Und nein, sie hatte sich also nicht verhöhrt.

Ein Ball .. wie wundervoll ..

Wann hatte sie das letzte Mal in ihrem Leben einen Ball besucht? Einen Schulball an der Domino High vielleicht aber das war auch nichts Nennenswertes ..

Ihr Herz machte einen Sprung, als sie mehr oder weniger in Schwärmereien verfiel ..

Mit Seto jedenfalls hatte sie noch nie einen Ball besucht – was konnte es schöneres geben?

Mit ihm getanzt hatte sie auch noch nie .. was die ganze Sache noch sehr viel besonderer machte.

Und während sie so ins Schwärmen geriet und davon träumte mit ihrem Prinzen zum ersten Mal in ihrem gemeinsamen Leben einen Ball zu besuchen, legte sich ein leichter Rotschimmer auf ihre Wangen.

Doch ob Seto überhaupt dafür sein würde ..? Sie hoffte es doch insgeheim sehr, denn schließlich wollte sie den Abend nicht mit einem verstimmtten Seto Kaiba verbringen .. Aber vielleicht würde auch er sich darauf freuen ..? Denn schließlich würde es ihr erstes Mal zusammen werden ..

Ein bisschen Romantik konnte ja niemanden schaden~.

Dann allerdings erwachte sie aus ihren Gedanken, als das Mädchen sie fragte ob sie fortan auch zu der Akademie gehören würden.

„Oh .. nein .. wir sind nur hier, weil wir uns das Ganze hier ‚mal ansehen wollten!“, antwortete nun Anzu mit einem Grinsen auf ihren Lippen.

Und siehe da~ .. es hatte sich doch schon einmal gelohnt.

Und Mokuba? Nun, vor ihm stand die perfekte Chance auf eine Begleitung an diesem Abend.

So stieß Anzu ihn leicht in die Seite, um ihn zu bedeuten dieses Mädchen nicht einfach so gehen zu lassen.

Mokuba, der wohl ebenso wie das Mädchen Anzus Gedankengänge förmlich lesen konnte, wobei er nur zu genau wusste, von wem sie genau bei dem Gedanken an den bevorstehenden Ball träumte, konnte sich ein Grinsen einfach nicht verkneifen.

Als sein Blick zurück auf das Mädchen fiel vererbte sein Grinsen nicht.

Man mochte sie für Studenten der Akademie halten; natürlich .. denn schließlich trugen sie auch die passenden Uniformen.

„Wir hatten uns gefragt ob uns diese Uniformen auch stehen, weißt du?“, fügte er noch Anzus Worten hinzu, ehe diese ihm ziemlich unsanft in die Seite stieß.

Und natürlich wusste er sofort auf was sie hinaus wollte .. aber .. ob .. er ..?

Er hatte noch nie ein Date gehabt, weniger noch hatte er sich je für Mädchen interessiert .. und nun sollte er eines fragen ob es mit ihm den Ball besuchen würde? .. Nun ja, vielleicht mochte es ganz lustig werden, denn das Mädchen erschien ihm wirklich sehr nett ..

So atmete Mokuba einmal tief ein und aus; fasste als seinen Mut zusammen, um letztendlich das zu tun worauf Anzu doch hinaus wollte.

„Ehm .. w-wollen wir vielleicht g-gemeinsam zu dem Ball gehen?“, stammelte er sich ziemlich unbeholfen zurecht und dennoch gelang es ihm trotzallem sich grammatikalisch richtig auszudrücken.

Er war nervös .. merkwürdig nervös ..

Und letztendlich fehlte noch etwas, nicht wahr ..?

„Ich bin übrigens Mokuba .. und das ist Anzu!“, stellte er sich dann ordnungsgemäß vor, denn schließlich kannten sie sich ja noch gar nicht.

Ihre Blicke fielen von einem zum anderen.

Also keine neuen Freunde für ihre Schulzeit?

Egal,dafür hatten sie jetzt ihren Spaß und das war doch auch viel wert,nicht wahr?

Begeistert legte sie die Hände sanft einander und sah Freuden strahlend zu Mokuba herüber.

Nicht weil es einer der Kaiba Brüder war,mit denen sie nun aus ging,nein es war der einfache Grund den man nur haben konnte:

Sie würde überhaupt gefragt.

Und das alleine machte sie sehr glücklich.

„Du möchtest wirklich mit mir dort hingehen?“, fragte sie vollkommen begeistert,aber ziemlich leise auf.

Er machte ihr eine unglaubliche Freude.

„Mich hat noch niemand gefragt,also gerne!“, sagte sie und es war keine Enttäuschung zu hören,das die Tatsachen traurig waren- niemand hatte mit ihr hin gewollt.

Ihr Blick fiel zu Anzu die ziemlich in Schwärmerei gefallen zu sein schien.

Mit einem Schmunzeln konnte sie erahnen,das es nur wegen dem Ball so war- und dem dazugehörigen Partner.

Sie war nicht dumm und zählte Eins und Eins schnell zusammen.

„Kommt deine Freundin mit deinem Bruder zum Ball?“, fragte sie Mokuba und sah ihn interessiert an.

Es war für sie scheinbar nichts außergewöhnliches,zumindest machte sie nicht den Anschein das Seto Kaiba ein Gott zu sein schien,für den ihn sehr viele wohl aber hielten.

Er nahm es hin,das Anzu wohl zu Mokuba gehörte-und somit irgendwo auch sicherlich zu Seto,denn sie schien Älter zu sein als die meisten anderen.

Dann lächelte sie auf,als Mokuba nur zögernd nickte- immerhin durfte man niemanden direkt vor den Kopf knallen wie es da wirklich zwischen Anzu Mazaki und Seto Kaiba zu stehen schien.

Sie lächelte zufrieden auf und ergriff Anzus Hand dann mir nichts dir nichts.

„Wenn du möchtest kannst du bei mir vorbei kommen und dich zu Recht machen für heute Abend, Anzu!“, bat sie ihr an und blickte auch zu Mokuba.

„Ihr müsst bloß in das Haus der Slyfer kommen und nach mir fragen, wenn ihr mich besuchen wollt!“, verriet sie übermütig und ließ Anzus Hand wieder los und hielt dann inne um sich mit einer kurz angedeuteten höflichen Verbeugung vorzustellen.

„Flannigan Blair.“, sagte sie kurz und kam mit freudigen Blick wieder hoch.
„Schön euch kennen zu lernen!“

Mit einer ganzen Horde- mittlerweile hatten sich aus der Hand voll Verfolger eine ganze Gruppe erschlossen- zog er durch das Gebäude um anschließend in einem ähnlichen Raum wie dem Sekretariat anzu kommen.

Glück gehabt-als er nachfragte bekam er die Antwort das sein Bruder die ähnliche Idee gehabt hatte,sich hier zu erkunden.

So weit so gut,doch als er den weiteren Verlauf seiner Idee lauschen musste holte er tief scharf Luft.

“Uniformen?!“,brachte er gepresst zwischen den Zähnen hervor und bekam mit dem Nicken nun den Weg dort hin beschrieben wo sich wohl auch Anzu und Mokoba hatten aufgemacht.

Also folgte er den selben Weg und kam nach der Beschreibung dort an,wo er deren Kleidung fand.

„Tatsache.“, murrte er leise und legte sich eine Hand an die Stirn,schloss die Augen und holte tief Luft.

Denn er sah welche Uniformen fehlten- beziehungsweise mal ausgeliehen worden waren.

Das konnte doch nicht deren Ernst sein!

Vor allen Anzu- wie konnte sie nur genauso Kopf los wie der Jüngere sein?

Musste das alles wirklich so sein?

Konnte sie Mokuba nicht zügeln, immerhin trug sie Verantwortung,verdammte das tat sie nun einmal wenn sie sich mit Seto zeigen wollte.

Es war nicht nur Seto der dies verlangte,nein die Gesellschaft wollte dies so,war Seto Kaiba nicht einfach nur Anzu Mazakis Verlobter- nein er hatte ein hohes Ansehen, bei wem auch immer, aber am wichtigsten waren die Geschäfte und Kontakte die darüber liefen.

Sobald sie wirklich etwas sehr wichtiges besuchen würden oder gar Verheiratet waren,würde er ihr das eintrichtern und wenn sie ihn dafür hassen sollte- bitte schön. Es schien als sei ihr des öfteren der Ernst der Lage nicht bewusst.

An sein Ansehen hing sehr viel ab,nicht sein eigenes Leid oder Glück,sondern das der gesamten Kaiba Coporation.

Je nachdem was vor fiel würde dies böse Enden,aber so weit,schien Anzu in ihrem Übermut, der von Mokuba kam wohl nicht denken zu können.

Doch wie es schien war es hier noch in Ordnung-wer sollte großartig etwas ausplappern sollen?

Den Kindern glaubte niemand,darüber hinaus befanden sie sich auf einer Insel.

Anzu würde mit einem blauen Auge davon kommen,wie auch Mokuba der auch einmal wusste wie es war disziplinierter aufzutreten sobald er neben Seto auftrat.

Sich umwendend also würden ihn seine nächsten Schritte zum Haus der Slyfer Nieten führen- wie peinlich.

Mussten sie ausgerechnet 'rot' tragen?!

Für sie hatte das alles keine Bedeutung.

Mokuba nickte nur auf ihre Fragen hin, ehe er sich abermals verlegen am Hinterkopf kratzte.

Es würde seine erste Verabredung mit einem Mädchen sein ..

Was wohl sein großer Bruder dazu sagen würde ..?

Blair war wirklich nett .. das konnte ein schöner Abend werden; gespannt war er jedenfalls schon einmal.

So war es nun an ihm und an Mokuba Blair zu folgen .. doch was sollten sie an diesem Abend anziehen?!

Letztendlich hatte niemand von ihnen mit einem Ball gerechnet, nicht wahr? Und somit hatte auch niemand von ihnen die passende Bekleidung – es sei denn natürlich sein großer Bruder hatte für alles und für jeden mitgedacht und Anzus Kleid, welches er ihr einst geschenkt hatte und einen feinen Anzug für seinen kleinen Bruder ‚heimlich‘ in ihren Koffer gesteckt.

Anzu schien ähnliche Gedanken zu hegen wie er – er konnte es ihr förmlich ansehen, gerade wo sie so nachdenklich an ihrer Unterlippe herum knabberte.

Als sie allerdings die Unterkunft der Slifer erreichten, stockte er, als er sich diese ‚Bruchbude‘ besah, die ziemlich heruntergekommen auf ihn wirkte ..

„Wow, das Haus erscheint mir im Gegensatz zu dem anderen hier .. ziemlich ..“, begann er, brach dann allerdings frühzeitig ab, wo er doch niemanden beleidigen wollte ..

Und dann wurde es Anzu und auch Mokuba klar:

Die Studenten mit den Uniformen mussten die Schüler mit dem niedrigsten Rang sein ..

Oh, na wunderbar ..

Nun, nachdem ihnen Blair auch noch erklärte, dass diese roten Uniformen zu den Slifern gehörten, war es an Anzu gequält aufzustöhnen ..

Wer konnte schon ahnen, dass die Schüler hier in Unterkünfte eingeteilt waren, die nach den drei Göttermonstern benannt waren?

Und ja, niemand musste ihr erklären warum ausgerechnet Slifer red den niedrigsten Stand an dieser Akademie hatte ..

Dann fiel ihr Blick auf die Uniformen, die sie und Mokuba an ihren Körpern trugen .. Seto würde nicht darüber erfreut sein, sie ausgerechnet so zu sehen, nicht wahr ..?

„Oh nein ..“, jammerte sie dann, während sie ihr Gesicht hinter ihren Händen verbarg.

Somit war ihr Traum von einem romantischen Abend mit Seto geplatzt oder ..?

Würde er jetzt noch mit ihr auf den Ball gehen, nachdem sie und Mokuba sich solch einen Fehlgriff geleistet hatten?

Letztendlich hatten sie nur eine Uniform genommen, die ihnen – ihrer Meinung nach – am besten stand ohne groß darüber nachzudenken ..

Aber nun gut ..

Was sollten sie am heutigen Abend tragen ..? Anzu bezweifelte das Seto die passenden Sachen für diesen Anlass mitgenommen hatte ohne ihr Wissen .. oder hoffte sie insgeheim doch darauf ..?

Vielleicht ..

Seto lief also mit einem Schwarm Mädchen hinter sich her ziehend über das Grundstück das nicht klein war.

Jungs, die ihn sahen und ihre Freundinnen an der Seite hatten, zogen diese noch enger an sich, wohl aus Furcht Seto würde sie ihnen jeden Moment weg schnappen.

Was wollte er mit den Kindern und überhaupt?

War hier nur die Pubertät immerzu und überall?!

Was lernten die Kinder hier außer Flirten, und Größenwahnsinnig werden eigentlich?

Es dauerte wahrlich nicht lange da sah er dort ein Jemand der ihn sehr bekannt vor kam.

Und das irgendwo vor dem Gebäude..oder eher Baracke?

Natürlich erkannte er seinen kleinen Bruder und die Person neben ihm konnte nur Anzus Maße und Aussehen haben und beide zusammen waren sicherlich die, die er nun entdeckt hatte.

Als der von weiten Blairs Erklärungen lauschen konnte, ahnte er das, was die beiden jetzt erst wussten.

Nämlich das sie die 'falschen' Klamotten sich ausgesucht hatten, nur so und aus Spaß, was Seto nicht nachvollziehen konnte.

Als er dann die beiden stillen Personen von hinten entging, legte er Anzu so wie auch Mokuba eine Hand auf die Schulter.

„Hab ich euch endlich.“, sagte er nur ruhig auf und dies war doch so viel deutlich zwischen den Zeilen heraus zu hören:

Egal wie ihr euch auch kleiden wollt, ich hab euch trotzdem erkannt- zu eurem Bedauern in der falschen Uniform.

Ruhig blieb er bei ihnen stehen und spürte wie die Unsicherheit über Anzu so wie auch Mokuba schlich.

Nein, Seto mochte es nicht wenn die beiden mir nichts dir nichts so absolut verschwanden.

Was er aber noch weniger mochte war, wenn sie Unfug dabei veranstalten- sogar Anzu mit zog bei der Idee sich umzukleiden.

Und was er absolut bis auf den Tod nicht ausstehen konnte, war das, was sie trugen.

Ja, heute hatten die drei wahrlich einen sehr, sehr guten Tag erwischt wie es schien.

Und wieder einmal bewies Seto es hervorragend, wie perfekt er sich doch an andere heran schleichen konnte, ohne das diese es dabei bemerkten ..

So war es auch im Fall von Anzu und Mokuba, die zeitgleich unweigerlich zusammenzuckten, als sie jeweils eine Hand auf ihren Schultern spürten.

Beide fuhren ziemlich erschrocken herum und standen natürlich keinem anderen als Seto gegenüber.

War ihr Untergang bereits besiegelt ..?

Und dann .. – würden sie sich bereits lächerlich erscheinen, dann täten sie es spätestens jetzt – bauten Anzu und auch Mokuba sich zeitgleich auf und zeigten mit ihren ausgestreckten Zeigefinger beschuldigend auf den jeweils anderen.

Natürlich versuchten sie nun sich gegenseitig die Schuld in die Schuhe zu schieben, während Blair und auch Seto für einen Moment vergessen schienen.

Dann allerdings, wandten sie einander ziemlich beleidigt den Rücken zu und verkreuzten demonstrativ ihre Arme vor ihrer Brust.

Schön, niemand von ihnen wollte also die Schuld auf sich nehmen .. bis sie sich kaum einen Moment später endlich erbarmten und verlauten ließen, dass sie die Schuld gemeinsam tragen würden bezüglich dieser Uniformen mit der einfachen Erklärung sie stünde ihnen ausgezeichnet.

Blair erklärte den beiden das, was sie wohl nicht wussten aller Wahrscheinlichkeit nach wussten die beiden wirklich nichts.

So erklärte sie ihnen hier den feinen Unterschied oder dort das etwas andere Verhalten zum Beispiel der, die die blauen Uniformen trugen.

Oh nein sie erahnte nicht, das dieses arrogante verpönte Verhalten das von Seto wohl aufs Haar genau glich.

Als sich jemand hinter den beiden näherten hielt sie inne, denn auch Anzu und

Mokuba schienen durch ihre Erklärung nicht wirklich dazu aufgefordert zu Lachen. Überrascht hob sie ihre Braue und sah zu Seto herüber der irgendwie.. grummelig schien.

Sie erkannte ihn nicht aber sie konnte es erahnen, irgendwie das der Typ den sie scheu ansah Seto Kaiba höchst persönlich sein musste, seine Anwesenheit war plötzlich und sein Ausstrahlung war gewalt sodass selbst Balir für einen Moment das Lächeln vergaß und schwieg.

Schön und gut ..

Sie beide hatten sich schließlich darauf geeinigt die Schuld gemeinsam zu tragen – so hatte weder er Anzu Flausen in den Kopf gesetzt, noch hatte Anzu dies bei ihm getan

..

Doch waren sie damit ‚gerettet‘? .. Wenn er sich seinen großen Bruder genauer betrachtet so zweifelte er daran, denn Seto erschien ihm ziemlich verstimmt.

Hey, aber immerhin würden sie nicht lange in diesen Klamotten verharren, nicht wahr?

..

So setzten Mokuba und auch Anzu ein ziemlich unschuldiges Lächeln auf, ehe Mokuba schließlich als Erster das Wort ergriff:

„Es war lustig .. weißt du?“, wagte er es dann lächelnd zu behaupten, während Anzu direkt neben ihm eifrig nickte.

Ein wenig Spaß konnte bekanntlich ja nicht verkehrt sein, nicht wahr ..?

So war es schließlich an Mokuba und Anzu beiläufig aufzulachen, doch schien Seto ihre Meinung nicht unbedingt teilen zu wollen ..

Mit den gesenkten Händen nun besah er sich das Schauspiel der Natur und verdammt, Anzu Einzig und alleine würde es jemals schaffen so gut in ihre kleine Familie zu passen, wie keine Zweite es jemals könnte.

Denn sie passte zu Seto und auch zu Mokuba, doch manchmal so befürchtete er, eher zu seinem kleinen Bruder, als zu ihm.

Die unerhörte plumpe Entschuldigung ließ er sich nicht geben.

Kopf schüttelnd und mit einer Hand in der Hüfte, besah er sich erst Mokuba, dann wieder Anzu.

„Ihr seid beide ziemliche Kindsköpfe.“, sagte er nur ruhig auf und oh ja, seine Ruhe sollte man jetzt, vor allen wenn man Anzu und Mokuba hieß mit aller höchster Vorsicht genießen.

Seto war ruhig, Seto war leise und er verhielt sich genauso, denn sie beide wussten eines ganz genau:

Seto wurde ihnen niemals gegenüber laut oder auffällig wütend.

Eigentlich schien Seto ein sehr ruhiger Mensch zu sein der das schimpfen verlernt hatte -eigentlich.

Natürlich wurde er so gut wie nie laut und wenn, oh ja dann würde selbst Anzu einsehen das ihre Worte oder verteidigende Worte niemals einen Sinn finden würden, doch hier, wo Seto sich in Ruhe übte- nein eigentlich konnte er sie, sah er die beiden nur an.

Und es war so viel mehr als ein einfacher Blick, darin lag viel Vorwurf und Missverständnis für ihre dummen Dinge die sie so oft taten, immer dann wenn es Seto absolut nicht in den Kram passte.

„Vielleicht sollte ich euch beide einfach hier lassen?“, fragte er lauernd auf und musterte die beiden wieder.

„Wenn euch doch die Uniform so gut gefällt~“, wisperte er noch ein wenig leiser und beachtete den Rest der sich hinter ihm befindenden Welt nicht ein bisschen.

Blair sah er nun nur kurz an und erkannte an Hand ihrer Kleidung wieso ausgerechnet Mokuba und Anzu bei diesem Mädchen standen.

Na herrlich, waren sie schon befreundet?

Seto widerstand nur schwer der Versuchung sich auf der Stelle um zu drehen, gab es sehr viel mehr heute zu verlieren als nur ein Wortgefecht.

Der Ball, ja genau und Anzu waren Schuld daran.

Ja er hatte nachgelassen in seiner Disziplin- hatte er sich aufgegeben dagegen zu wehren, weil er erahnen konnte wie viel dieser Abend seiner Verlobten bedeuten würde.

Doch ob sie es jemals erahnte, das Seto nicht mehr nur aus reiner Selbstverliebtheit reagierte, sprach und handelte?

Sowohl Mokuba als auch Anzu wussten wohl ganz genau, das es lediglich eine ‚leere Drohung‘ von Seto gewesen war, um sie vielleicht ein wenig aufzuziehen, denn schließlich würde er sie niemals hier lassen ..

Vermutlich würde er jeden einzelnen von ihnen letztendlich noch unter seine Arme packen und sie dazu zwingen wieder mit nach Hause zu kommen, würden sie wirklich mit den Gedanken spielen hier bleiben zu wollen – was allerdings niemand von ihnen tat.

Mokuba kratzte sich beschämt am Hinterkopf, während das Lächeln auf seinen Lippen nicht nachließ, ebenso wenig wie das unschuldige Lächeln auf Anzus Lippen.

„Hast du schon von dem Ball gehört, großer Bruder?“, fragte er dann und zwar nicht nur um von dem Thema abzulenken und er wusste, was für einen Gefallen er mit dieser Frage Anzu in diesem Moment tat.

Irgendwo in der Nähe konnte man die Rufe und Schwärmereien einiger Mädchen hören, die Mokuba bislang noch nicht bemerkt hatte.

So blickte er neugierig an seinem großen Bruder vorbei und entdeckte tatsächlich einige Mädchen, die sich allerdings nicht näher heran zu trauen schienen.

So war es nicht nur an Mokuba hoffnungsvoll zu Seto aufzusehen, sondern auch an ihr. Als Anzu allerdings auf die Mädchen aufmerksam wurde, sah auch sie an Seto vorbei und kräuselte skeptisch ihr Näschen, als sie die Mädchen dort entdeckte.

Das Lächeln auf ihren Lippen erstarb, ihr Ausdruck wurde ernster ..

Schön, vielleicht würde sie keinen Grund haben um auf diese Mädchen eifersüchtig zu sein, trotzdem war es nicht gerade toll mit anzusehen, wie andere Mädchen ihn förmlich anschnauzten ..

Wie würde das dann erst auf diesem Ball werden ..?

Vielleicht blieb die Hoffnung auf einen romantischen Abend doch aus ..?

Ein schweres und ziemlich frustriertes Seufzen entrang ihrer Kehle, als sie wieder zu Seto hinsah.

Okay, vielleicht würde sie sogar eifersüchtig werden .. aber schließlich war es ja auch ‚normal‘, nicht wahr ..?

Würde es eine Schande sein so zu empfinden, wenn man jemand so sehr liebte wie Anzu ihn liebte ..?

Während die beiden gerade eben so die Kurve bekamen hob Seto seufzend die Schultern an und nickte.

„Ja, eben erst und es tut mir Leid.“, sagte er ehrlich auf und blickte vor allen zu Anzu, deren Blicke er nur mit einem zweiten Versuch wohl erfolgreich deuten konnte. Eiversucht? Auf wen war sie denn eiversüchtig?

Nun Seto nahm es hin, riskierte einen Blick über die Schultern zurück- natürlich fiepsten einige Mädchen freudig auf mit der Meinung Seto töte es nur für sie- und blinzelte dann wieder zu Anzu.

„Ich hab es euch nicht vorenthalten. Ein unglücklicher, glücklicher Zufalle das ausgerechnet heute etwas derartiges geplant war.“, sagte er leise auf und sah nun zu Mokuba, hinter dem sich hartnäckig das kleine Mädchen versteckt hielt.

Grübelnd besah er sich die, die zu denen gehörte, die Anzu und Mokuba nicht erkannt hatten.

„Mokuba?“, fragte er nur auf und deutete mit einem Kopf nicken hinter den Jüngeren auf Blair die nur zögernd sich zwischen Anzu und Mokuba stellte, sichtlich unwohl gegenüber dessen großen Bruder, beziehungsweise Verlobten.

Die vielen Blicke spürte er kaum noch, vielleicht weil er ähnliches gewöhnt war, sodass er leider~ nicht mit bekam wie sich auch Chazz um sie herum aufhielt und wohl sah, was er nach wie vor nicht fassen konnte.

Als sich Blair von Mokuba vorstellen ließ, sah Seto etwas überrascht zwischen den beiden hin und her.

Dann aber blickte er zu Anzu herüber und lächelte schief auf.

„Ah, da scheinen wir beide ja ziemlich spät dran zu sein.“, meinte er dann doch ziemlich amüsiert, als er Mokubas Reaktion daraufhin musterte.

Denn Seto und Anzu schienen sich ja noch nicht gefragt zu haben ob sie sich heute begleiten wollten.

Und somit stand es fest:

Seto würde heute Abend den beiden nicht ihren Spaß nehmen wollen, vor allen aber nicht Mokuba der wohl tatsächlich schneller war, als Seto es jemals von ihm hatte erwarten können.

Ziemlich unbeholfen stand sie nun zwischen Mokuba und Anzu, legte ihre nervösen Hände hinter ihren schmalen Rücken und sah nur flüchtig herauf zu Seto der bitter böse war gewesen gegenüber Mokuba und Anzu, vielleicht ihren neuen Freunden?

Als Mokuba nur eben schnell erzählte, es war ihm sichtlich peinlich, das Blair und er zum Ball gehen würden, sah sie beschämt zu Boden und puhlte mit ihrem Fuß ziellos im Boden herum.

Dann nickte sie nur auf und sah überrascht herüber zu Seto und Anzu, wobei es sie sehr schockierte den ,mit den blauen Augen plötzlich so befreit zu sehen.

Schüchtern blickte sie an Seto vorbei und erkannte eine kleine Schar von Mädchen, andere waren weniger offensichtlich gefolgt.

Mit großen Augen und leicht geöffneten Mund erkannte sie seine Popularität mit einem Schlag das es sie doch ziemlich beinahe sogar entsetzte.

„Ich glaube die wollen alle das Sie, mit denen zum Ball gehen!“, sagte sie verblüfft, ganzleise sodass nur Mokuba es hören konnte und blieb bei der Höflichkeitsformeln, immerhin traute sie es sich schon nicht mehr sich diese abzulegen, nicht solange sie Seto persönlich ansprach.

Dann sah sie unsicher zu Mokuba, der nur die Schultern anzog.

„Hm..“, murmelte sie nur leise überlegend und sah ihn wieder an.

„Du hast nicht gewusst das der Ball ist, oder Mokuba?“, sprach sei nun leiser mit ihm, denn irgendwie war ihr Setos Anwesenheit nicht ganz geheuer.

Mit Freude lauschte sie Setos Worten und ja, sie konnte noch hoffen, denn er wollte ihnen den Ball nicht verwehren wie es schien, was sie wiederum auch nicht erwartet hatte ..

Aber .. wollte er sie denn nicht fragen, ob sie seine Begleitung an diesem Abend sein wollte?

Etwas unschlüssig und nahezu erwartungsvoll sah Anzu zu Seto auf .. oder wartete er darauf, das sie ihn fragen würde ..?

Mh, eigentlich hätte sie sich gewünscht, das er sie darum bitten würde .. aber so ging es natürlich auch – am Ende kam natürlich dasselbe heraus, nicht wahr?

Die Hauptsache war, das er mit ihr dorthin ging ..

„Und .. gehst du .. gehst du mit mir?“, fragte sie ihn dann und sah ihn mit großen Augen an, während sie ihre Unterlippe ein wenig hervor schob.

Die Mädchen zählten in diesem Moment auch für sie nicht, denn nun wartete sie geduldig auf seine Reaktion darauf .. die wie sie doch hoffte hoffentlich positiv ausfallen würde ..

Mokuba konnte sich ein Grinsen einfach nicht verkneifen, als er zwischen seinem großen Bruder und Anzu hin und her blickte, ehe sein Blick dann zu diesen Mädchen fiel, die zum Glück weiter entfernt standen.

„Die haben doch eh alle keine Chance gegen Anzu!“, kommentierte er dann trocken und lachte kurz auf, ehe er sich wieder Blair zu wandte.

Auf ihre Frage hin schüttelte er nur seinen Kopf.

Nein, er wusste es wirklich nicht und doch war es eine gelungene Überraschung gewesen – oh ja.

„Ich bin sicher es wird lustig werden!“, sagte er dann von Freude erfüllt, als er zu Blair hinsah, ehe er sich schließlich wieder an seinen großen Bruder wandte.

„Aber Seto .. wir haben gar nichts passendes zum anziehen!“, sagte er dann und legte nachdenklich seinen Kopf ein wenig schief.

Etwas perplex sah er sie an,denn seit wann fragte das Mädchen denn den Jungen?

Irritiert schmunzelte er leicht auf und sah sie an,wie sie dort stand,abwartend und hoffnungsvoll.

Ja, so hätten sie sich damals sicherlich kennen gelernt wären sie zusammen auf irgendeine Schule gegangen,er konnte sich ihren Mut gut vorstellen und das sie dennoch trotz der vielen bösen Blicke die er alles und jeden heute noch schenkte, zu ihm gekommen wäre.

„Uhm..“, murmelte er nur leise und musterte sie dann von oben bis unten.

„Eine so hübsche Junge Damen hat noch keine Begleitung für den heutigen Abend gefunden?“fragte er gespielt überrascht auf und nun lag es bei ihm sie abwartend anzu blicken.

„Dann müssen die anderen aber ziemlich blind sein, Jemand so hübschen zu übersehen~“, flüsterte er etwas leiser und übersah gekonnt wie Mokuba sich sichtlich unwohl nun neben den flirteten fand und sich mit Blair in ihre Unterkunft begann zu verkrümmeln,denn immerhin schien es dort weniger verliebt zu sein.

Ja, sie flirteten nach Bester Manier und oh ja, Seto konnte dies sicherlich gut denn damals schon,als sie ihn immerzu beschimpft hatte, hatte er ihr dann und wann sogar ein Kompliment geschenkt,ein solches das sie hatte rot werden lassen.

Vielleicht war er arrogant und ein Sadist, aber was man ihn doch hinter her rufen

musste nach all den schlechten war, das er wusste wie man Frauen das Gefühl geben konnte die Welt zu bedeuten.

Und wer sagte das es verboten war seiner Verlobten nach wie vor schöne Augen zu machen? Nun man hatte sie zwar für sich, doch Selbstverständlichkeit bedeutete etwas anderes für ihn.

Blair ging mit Mokuba von dannen und ignorierte die beiden vorsichtig wie es auch der andere tat.

Flüchtig sah sie über ihre Schulter zurück zu Seto und Anzu und sah wieder zu Mokuba zurück.

Dann öffnete sie ihren Mund, um eine Frage zu formen, schloss ihn wieder und ging langsam weiter.

Eine Weile dauerte es, um aus dem Pulk kreischender Mädchen zu gehen, denn es gab tatsächlich welche die nun zu Mokuba rüber schielten..

Meinte sie das nur oder sah sie dort einen blitzenden Blick auf Mokuba gerichtet?

Der Junge mit dem schwarzen Mantel war wohl kein Fangirl.

Während sie nun um Haus waren welches für ihre Uniform stand sah sie gehetzt zu ihren neuen Freund herüber der ebenso flüchtig überrascht worden war wie sie.

„Ihr habt keine Kleidung für den Abend? Leih dir doch vielleicht welche!“, sagte sie auf und wusste es nicht besser.

Wieder erschien ihr das merkwürdige Bild von Anzu und Seto in ihrem Kopf.

Es sah merkwürdig aus wie sie miteinander umgingen, so vertraut und doch..anders.

Nun, manchesmal meinte auch Mokuba, das sein Bruder und Anzu vielleicht ein klein wenig übertrieben ..

Aber .. offenbar war es nun einmal so, wenn man verliebt war? Vielleicht ..

Seto und Anzu allerdings liebten sich sehr; so sollten sie ihre Liebe einander ruhig zeigen .. doch würde er nicht immer nur allzu gerne dabei zusehen.

Er war in einem Alter in dem er Mädchen ‚eigentlich‘ nicht sehr interessant fand – bis jetzt .. denn Blair erschien ihm wirklich sehr nett .. und naja ..

Während er ihr folgte sah er nachdenklich zu ihr hin, ehe er seinen Kopf fragend schief legte.

„Und wo ..?“, fragte er dann, denn offensichtlich würden sie sich wirklich etwas ‚ausleihen‘ müssen, um an diesem Abend nicht in diesen Uniformen erscheinen zu müssen ..

Und noch immer war es ihm ein Leichtes in ihr durch seine eigenen Worte eine gewisse Röte aufsteigen zu lassen, die sich um ihre Nase herum sanft auf ihren Wangen abzeichnete.

„Mh, die Hauptsache ist, das du mich nicht übersiehst ..“, flüsterte sie dann, als sie an ihn heran trat und seine Hände mit den ihren umfasste.

„Du bist der Einzige mit dem ich zu dem Ball gehen wollte ..“, sagte sie dann, als sie vorsichtig seine Hand an hob an jener er ihren Verlobungsring trug.

So führte sie seine Hand zu ihren Lippen, während sie ihm unentwegt in die Augen blickte, ehe sie mit ihren Lippen zärtlich den Ring berührte.

„Und .. gehst du mit mir?“, fragte sie dann und doch wussten sie beide bereits um die Antwort, welche erst noch über seine Lippen weichen sollte.

Letztendlich war es egal, wer hier wen fragte, oder? Die Hauptsache war, dass sie diesen Abend gemeinsam verbringen würden ..

Einen romantischen Abend zu zweit .. was wollte sie mehr?

Ihre blauen Augen schimmerten voller Hoffnung und Freude, während sich auf ihren Lippen ein sanftes Lächeln abzeichnete.

Sie hielt seine Hände noch immer fest, während sie mit ihren Daumen zärtlich über seine Handrücken strich ..

Sie freute sich sehr auf diesen Abend – er würde gewiss ganz wundervoll ..

Aber .. was sollten sie nun anziehen?!

„Ganz einfach, von einen der anderen hier!“ kam es ziemlich unüberlegt von ihr.

Doch gab es hier sicherlich den einen oder anderen Bekannten den man um etwas bitten könnte oder nicht?

Blair hatte ein paar gute Freunde gefunden über die Zeit die sie hier verbrachte und sie konnte sich vorstellen, das der ein oder andere bestimmt was für ihn dabei hatte.

Als sie Mokubas skeptische Blicke auf sich spürte, schüttelte sie leicht ihren Kopf und ergriff mir nichts dir nichts seine Hand um ihn überzeugend hinter sich her zu ziehen.

„Komm, wir fragen einfach!“, sagte sie auf und führte ihn nun also von Zimmer zu Zimmer, zu den Leuten die sie kannte.

Und wenn er doch etwas finden würde, dann hätte sich all das schon gelohnt, Blair allerdings schien zu vergessen das der Abend nicht mehr lange auf sich warten ließ und das sie selbst auch noch ein wenig Zeit benötigen musste um sich um zu ziehen.

Es erschien ihm wie in einem Märchen, denn das was er hier fühlte war echt.

Ihre Worte und ihre Blicke waren genauso wahr, wie das was sie beide als Zeichen ihrer Zusammengehörigkeit an ihren Fingern trugen.

Während sich ihre Blicke ununterbrochen kreuzten, schmunzelte er sacht auf.

„Mit keiner anderen wollte ich dort hin.“, murmelte er leise und ja, es kostete ihn ein Stück Überwindung seine Lippen auf ihre weichen warmen Wangen zu legen wo es der halbe Rest der Welt sehen konnte.

Anzu und Mokuba wussten um Setos Befangenheit sobald sie außerhalb ihres Heims waren, denn außerhalb seiner Zuflucht war Seto, Seto nur ein wenig, anders?

Als er sich wieder von ihr löste, brachte sie endlich die Frage an ihn, die ihr wohl den hübschen Kopf zermarterter.

Was sie anziehen sollte?

Seufzend suchte er in ihren Augen nach einer Antwort.

Und ja, irgendwie tat es ihm leid, Anzu zwar von einen solchen Abend wissen lassen zu können, jedoch ohne wirkliche Vorbereitung darauf, beziehungsweise passende Kleidung.

„Ich kann leider nicht zaubern.“, sagte er etwas niedergeschlagen auf und hielt sie nun an der Hand um sich um zu wenden.

Sein Weg würde sie beide zurück ins Sekretariat führen, immerhin hatte dort nicht ein Jemand gegessen, sondern eine junge Frau.

Vielleicht könnten sie sich dort Hilfe holen, ganz sicher sogar.

Wobei er Anzu nicht unbedingt in einem Kleid sehen musste um zu wissen wie bezaubernd sie war.

Aber das musste er ihr nicht sagen, denn er wusste wieso sie etwas anderes tragen wollte heute Abend- es würde etwas besonderes werden für sie und ihn, ihr erster gemeinsamer Abend in einem ähnlichen Ambiente hatten sie zuvor noch nie gehabt.